

## **Bürgerbeteiligung**

Die unterzeichnenden Bezirksrätinnen und Bezirksräte der FPÖ und ÖVP stellen zur Bezirksvertretungssitzung am 21.09.2017 gemäß § 24 der GO für die Bezirksvertretungen folgenden

### **Antrag**

Die Bezirksvertretung möge beschließen, Bezirksvorsteher Markus Rumelhart zu ersuchen, im Rahmen des im März 2017 beschlossenen Bürgerbeteiligungsverfahrens die Anrainer/innen und Gewerbetreibenden der Otto-Bauer-Gasse direkt zu befragen bzw. deren Antworten getrennt auszuwerten.

### **Begründung**

Das ursprünglich im März 2017 einstimmig beschlossene Bürgerbeteiligungsverfahren für die Otto-Bauer-Gasse wurde seitens des Bezirksvorstehers mehrfach adaptiert. Abgesehen davon dass nun ein größeres Gebiet neu gestaltet werden soll, sind auch die angewandten Instrumente der Bürgerbeteiligung fragwürdig.

Laut dem übermittelten Plan soll es in erster Linie Passantenbefragungen im Grätzel sowie Grätzelkonferenzen im Büro vor Ort geben. Unklar ist aber, ob eine direkte Befragung aller Anrainer/innen sowie aller Gewerbetreibenden durchgeführt wird. Für die ÖVP Mariahilf ist in erster Linie die Meinung der unmittelbar betroffenen Anrainer/innen und Gewerbetreibenden relevant, ihre Meinung sollte daher erhoben und getrennt ausgewertet werden.

Gerhard Hammerer